



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rathaus
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Fon: 0231 - 5022078
Fax: 0231 - 5022094
www.gruene-do.de

**An die
Medien**

Dortmund

16.09.08

PRESSEMITTEILUNG

Ganztag für Gymnasien und Realschulen: GRÜNE fühlen sich in Kritik bestätigt

Die GRÜNEN im Rat fühlen sich in ihrer Kritik am Ganztags-Programm der Landesregierung durch die Sprecher der Dortmunder Gymnasien und Realschulen bestätigt.

Barbara Blotenberg, schulpolitische Sprecherin der GRÜNEN:

„Wir haben es schon im Schulausschuss im Juni gesagt: Was die Landesregierung da als Ganztags-Offensive verkauft, ist eine Mogelpackung. Zwar verabschieden sich CDU und FDP damit endlich von ihrem Irrweg, den Ausbau der Ganztagsangebote nur auf die Hauptschulen zu konzentrieren. Ihr Ausbauprogramm reicht dabei aber vorne und hinten nicht. Jedem ist doch klar, dass man mit 100.000 Euro pro Schule vom Land nicht ein Ganztagsangebot realisieren kann.

Wie teuer so etwas wirklich ist, zeigen die Summen, die im letzten Jahr für das Ganztagesangebot an Hauptschulen zur Verfügung gestellt und benötigt wurden. Da kostete der Ausbau für vier Schulen insgesamt 5,7 Millionen Euro, also im Durchschnitt fast 1,5 Millionen Euro.

Wenn nun bei den Gymnasien und Realschulen der Rest der Kosten an den Städten hängen bleiben soll, dann wird es nicht nur in Dortmund damit Probleme geben.

Dazu kommt noch, dass laut vorgesehenem Zeitplan gerade mal ein Gymnasium und eine Realschule pro Jahr ausgebaut werden sollen. Bei zurzeit 14 Gymnasien und 14 Realschulen in Dortmund wird das Landesprogramm damit erst zum Schuljahr 2023/24 abgeschlossen sein. Das heißt: Wer im nächsten Jahr in Dortmund in die fünfte Klasse eines Gymnasiums oder einer Realschule kommt, der wird den Ganzttag in vielen Fällen gar nicht mehr erleben. Das ist absurd.“

Für die GRÜNEN steht fest, dass das schwache Ausbauprogramm der Landesregierung nur dazu dienen soll, von ganz anderen Schwächen abzulenken.

Barbara Blotenberg: „Mit der grottenschlecht gemachten Schulzeitverkürzung auf zwölf Jahre beim Turbo-Abi haben CDU und FDP auch den Dortmunder SchülerInnen einen riesigen Belastungstornister aufgesetzt. Den Schulen und den Kommunen wurde dadurch durch die Hintertür ein Ganzttag aufgenötigt. Das Programm ist deshalb der Versuch der Landesregierung, den Druck aus der missglückten Verkürzung der Schulzeit zu nehmen und sie damit zu rechtfertigen. Außerdem dient das Programm der Stabilisierung des bisherigen mehrgliedrigen Schulsystems. Beides ist schlecht.“

Der Schulausschuss hatte im Juni aufgrund der mangelnden finanziellen Ausstattung des Ganztags-Programms vorgeschlagen, die Gelder vorrangig dort einzusetzen, wo sich Kooperationsmöglichkeiten und Synergieeffekte zwischen unterschiedlichen Schulformen ergeben.

Die Landtagsfraktion der GRÜNEN hat mittlerweile die Landesregierung in einem Antrag aufgefordert, die Mittel für den Ganztagsausbau drastisch zu erhöhen, damit in einem ersten Schritt ein Drittel aller weiterführenden Schulen zu Ganzttagsschulen ausgebaut werden kann.